

# Das Leben nach der Schule ruft

Von -Sorvana-

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Der Alltag, lässt grüßen</b> .....	2
<b>Kapitel 2: Schlittschuhlaufen ist nicht nur mühsam sondern auch lustig</b> .....	5
<b>Kapitel 3: Arbeit</b> .....	7
<b>Kapitel 4: Hochzeitspläne</b> .....	9
<b>Kapitel 5: Shoppen macht Laune? Vielleicht auch nicht</b> .....	12
<b>Kapitel 6: Hinata und Kakuzu Lee</b> .....	16
<b>Kapitel 7: Nicole und Deidara Iwa</b> .....	20
<b>Kapitel 8: Sakura und Hidan Jashin, Ino und Kisame Yamanaka</b> .....	23
<b>Kapitel 9: Tenten und Sasori Akasuna, Temari und Itachi Uchiha</b> .....	27
<b>Kapitel 10: Kapitel 10: Hallo Mama, ich will aus deinem Bauch raus!( Epilog)</b> .....	29

## Kapitel 1: Der Alltag, lässt grüßen

Morgens halb 6 in dem Haus, der Mädchen. Es ist Montagmorgen und es heißt wieder ran an den Speck. Doch irgendwie wollen sie einfach nicht aufstehen, egal was die Jungs die wieder mal bei ihnen gepennt haben versuchen. Die Mädchen ignorieren sie eiskalt. Bis Nicole irgendwann zufällig auf die Uhr schaut. Scheiße, schießt es ihr durch den Kopf und zieht sich, nachdem sie schnell in die Dusche gehüpft ist an und rennt nach unten.

„Hoho, Schatz langsam du hast noch eine Stunde Zeit“, beschwichtigt Deidara, seine Freundin.

„Witzig“, kontert Nicole trocken und wird von ihrem Blondhaarigen Freund auf einen Stuhl gedrückt und bekommt erst mal ein Frühstück vor die Nase gesetzt.

„Sag mir nicht, du hast das gemacht?“, hackt Nicole, lieber nach.

„Doch, wieso?“, fragt Deidara verwirrt.

„Oh mein Gott, willst du mich umbringen“, sagt Nicole gespielt schockiert. Deidara zieht ein Schmolmund und sieht gespielt beleidigt in eine andere Richtung, bis Nicole aufsteht und auf ihren Freund zu geht und ihn von hinten umarmt.

„Du bist doch blöd“, meint Deidara und küsst seine Freundin. Jedoch fahren die zwei Liebenden geschockt auseinander, als Kisame in die Küche gerannt kommt, hinter ihm eine stocksauere Ino, die ihren Liebsten, am liebsten an die Gurgel springen würde.

„Wieso siehst du aus, wie eine nasse Ratte?“, fragt Nicole grinsend nach. Dabei hat sie nicht mal so unrecht, Ino war von unten bis oben klatscht nass und ich meine klatsch nass. Ino schenkt Nicole einen bitterbösen Blick und geht fluchend ins Bad.

„Wow, Hidan sie kann dir ja sogar Konkurrenz machen“, stellt Nicole verblüfft fest.

„Das würdest du auch locker packen“, murmelt Hidan und verschluckt sich an seinem Kaffee, als ihm ein Brötchen am Kopf trifft.

„Was sollte dieser verflixte Scheiß“, fragt Hidan laut.

„Du sollst mit mir laut reden, wenn du etwas zu sagen hast“, grinst Nicole und geht in Sakuras Zimmer um sie zu wecken. Naja wecken kann man das nicht wirklich nennen. Denn Nicole nimmt einfach ein Waschlappen und schmeißt ihn ihr ins Gesicht und guckt dann das sie sofort verschwindet.

„AYAMOTO, ICH BRING DICH UM! OH JA! WENN ICH DICH IN DIE FINGERBEKOMME...ich wünschte es wäre so“, meint Sakura am schluss zu sich selber, doch Hidan der nach oben gekommen ist fängt an zu lachen und bekommt sich nicht mehr ein, bis er selber klatschnass ist. Ino hat sich gerächt und hat ein Glas über Hidan ausgeleert. Hidan funkelt Ino stinksauer an und Flucht vor sich hin.

„Ist heute, der Welt wir veraschen Hidan-Tag oder was?“, fragt er sauer nachdem alle in der Küche sind.

„Ja“, kommt es von allen gleichzeitig.

„Sorry Hidan eigentlich wollte ich Kisame nass machen, hab dich verwechselt“, zuckt Ino mit der Schulter, während Nicoles Kopf mit dem Tisch Bekanntschaft macht.

„Klar, weil ich auch Kisame zu verwechseln ähnliche sehe“, kontert Hidan ironisch.

„Natürlich ihr könntet Zwillinge sein“, grinst Nicole.

„Ihr solltet endlich mal diese beschissenen Pillen absetzen“, meint Hidan trocken.

Danach setzen sich alle mehr oder weniger freiwillig gemütlich in Bewegung. Okay gemütlich ist untertrieben, die Mädchen rennen hektisch durch die Wohnung und versuchen ihre sieben Sachen zu finden, die irgendwie im ganzem verflixten Haus

verteilt sind.

„Scheiße, wo ist meine Tasche“.

„Wo ist mein zweiter Schuh“.

„Ich kann, mein Arbeitsplan nirgends finden“.

„Wo ist mein Handy, ohne mein Handy sterbe ich“.

„Wo ist meine verflixte, Sonnenbrille“.

„Wo sind meine Autoschlüssel“, schreien Nicole, Ino, Hinata, Tenten, Sakura und Temari abwechselt. Die Jungs stehen, mit eben diese genannten Sachen im Türrahmen und lachen sich ins Fäustchen. Deidara drückt seiner Freundin, die Tasche in die Hand und grinst sie an, während Nicole ihre Augen verdreht. Ino hat währenddessen das ganze Haus auf dem Kopf gestellt und ist schon 5 mal an Kisame vorbeigerannt, der den Schuh grinsend vor sich hält so das sie es rein theoretisch sehen müsste. Nach dem 10-mal, würde es ihm doch zu blöd und er drückt seiner Freundin den verlorenen Schuh in die Hand. Hinata bekommt schon nach ein paar Minuten, hektisch umher rennen ihren Arbeitsplan von Kakuzu in die Hände gedrückt, wobei sie verlegend grinst. Sasori hat wiederum grinsend das Handy, seiner Freundin in seiner Hosentasche versteckt und beobachtet sie wie sie mit ihrem kurzen Röckchen sich gerade über die Couch lehnt, um nach hinten zu sehen. Die anderen Jungs wenden sich ab und die Mädchen + Sasori beobachten grinsend wie Tenten immer weiter nach unten rutscht, bis es plötzlich Plong macht und Tenten kopfüber hinter dem Sofa lag, naja liegt ist nicht richtig beschrieben. Sie berührt mit ihrem Kopf, bereits den Boden nur noch ihr Unterkörper schaut raus.

„Kann mir mal jemand helfen“, hört man ihre gedämmte Stimme und sie wackelt dabei auch noch mit ihren Füßen, was einfach nur zu komisch aussieht. Sasori zieht seine Freundin wieder nach oben und drückt ihr, ihr Handy in ihre Hände.

Sakura läuft währenddessen fluchend durch die Wohnung um ihre Sonnenbrille zu finden, dabei beleidigt sie alles, wo ihr wo die Füße kommt. Das sie dabei mehr Gegenstände beleidigt als die Menschen, wo im Haus umrennen ignoriert sie geflüßend. Hidan kommt dann nach 10 Minuten auf sie zu und drückt ihr die gesuchte Sonnenbrille in die Hand. Temari hat ihren Schlüssel rechtschnell bekommen und ist ins Auto gerauscht um zur Arbeit zu fahren. Die anderen Mädchen, würden von ihren Männern gefahren, die noch schnell ein Kuss bekommen und so verschwinden die Mädchen in das Cafe, wo sie alle sechs arbeiten.

8 Stunden später kommen die Mädchen genervt nach Hause. Der Tag war doch heute einfach nur Scheiße. Erst kommt eine Kundin, die erst ein Milchkaffee bestellt, dann will sie eine Latte Macciato und dann will sie ein Tee, zuerst hat sie sich als erstes ein Sandwich bestellt und dann wollte sie ein Kuchen. Nicole und Sakura waren, wegen der Kundin nur am hin und her rennen und haben sie im Gedanken verflucht. Dann hat diese blöde Kaffeemaschine gesponnen, die dann auch noch das ganze Wasser ausgespuckt hat, als Temari den Stecker ziehen wollte hat sie sich an der Hand verbrennt und die Maschine war am Eimer, da diese durch den Reflex von Tema, vom Tisch gerissen würde. So müssten Hinata und Sakura in den Keller und eine neu holen, wo einer der beiden die Treppen, nach oben fliegt und die zweite Maschine war an dem Tag im Eimer. Nicole hat währenddessen, einen Kuchen fallen lassen, wo die ganze Sahne sich über den Boden verteilt hat und Temari leider drauf ausgerutscht ist und einfach nur die Schnauze voll hatte. Das einzige was der Chef getan hat, ist sich eine Ast ab zulachen. Mehr nicht. Und nun sitzen die Mädchen mit einem Kaffee im Wohnzimmer und versuchen sich abzureagieren indem sie an der Dartscheibe spielen.

Die über den Fernseher hängt. Ihre Männer, waren noch etwas besorgen also müssen sie ja irgendwo sich abreagieren. Wenn du Männer nicht da waren, okay böser Gedanke. Zurück zum Spiel, Tenten jedoch nahm es zu Wortwörtlich, also mit abreagieren und schmeißt mit voller Wucht den Pfeil richtung Dartscheibe. Das sie nicht den Fernseher getroffen hat, war Glücksache jedoch prallt der Pfeil an der Scheibe ab und kommt nun direkt zu den Mädchen geflogen die reflexartig sich auf dem Boden warfen, wobei Hinata von Sakura und Nicole auf dem Boden gerissen würde. Der Pfeil, steckt nun im Sofa und die Mädchen kommen langsam wieder hoch um Tenten böse anzusehen. Die sich verlegen über den Kopf strich.

„Hehe, sorry“, sagt sie daraufhin.

„Der Wurf war, gut doch es wäre besser gewesen wenn der Pfeil in der Scheibe stecken würde, als in unserem Sofa“, mault Nicole und zieht den Pfeil wieder aus der Couch und schmeißt ihn Tenten zu.

## Kapitel 2: Schlittschuhlaufen ist nicht nur mühsam sondern auch lustig

Es war Freitagabend, als die Mädchen einfach so beschließen am nächsten Tag Schlittschuhfahren zu gehen. Die Jungs hatten nicht wirklich die Lust und bekommen die Erlaubnis, einen Männerabend zu mache. Wobei die Frauen, Freundendstrahlen umarmt würden und geküsst und was weiß ich. Am Samstagmorgen, packen die Mädchen ihre Sachen zusammen und verschwinden gegen Mittag dann aus dem Haus um Schlittschuh zufahren, die Mädchen frieren sich während sie zur Eishalle laufen ihre Hintern weg und sind deutlich froh endlich in die Wärme zu kommen. Sie ziehen sich alle schnell ihre Schlittschuhe an und machen sich dann auf dem Weg zur Eishalle, davor sperren sie noch ihre Sachen weg. Als sie an der Bande ankommen sehen sie misstrauisch auf das Eis, vor allen Hinata. Die, nicht wirklich gut Eislaufen kann. Auch Nicole sieht etwas ängstlich zum Eis und Sakura kichert neben ihrer besten Freundin, die ihr ein Bitterböser Blick schenkt.

„Ich hätte, doch Deidara sagen soll das er mitkommen soll“, flucht sie und geht langsam aufs Eis.

„Wieso, ich heb dich doch?“, hackt Tenten verwundert nach.

„Ja, dass schon aber er hält mich noch sicherer“, grinst Nicole und läuft langsam ihre Bahn.

„Witzig“, meint Tenten trocken, hält Nicole jedoch an der Hand und fährt langsam neben ihr her. Nicole sieht kurz über die Schulter und sieht, wie sich Hinata regelrecht an Ino klammert. Tenten wechselt ihre Hand um rückwärts zu laufen und kichert bei dem Anblick sich einen weg.

„Nici, bleibt mal stehen ich glaube das wird gleich lustig“, meint Tenten und Nicole bleibt tatsächlich stehen und dreht sich langsam rum. Sie sieht, was Tenten meint Hinata wackelt gefährlich und es sieht so aus als würde sie sich gleich mit Ino aufs Eis legen. Ino versucht Hinata sicher zuhalten, wobei auch Temari zu Hilfe kommt, doch kurz vor Nicole und Tenten legen sich die drei dann doch auf das Eis, da Hinata weggerutscht ist und sich aus Angst einfach fallengelassen hat. Die Mädchen lachen laut auf und helfen ihre Freundinnen wieder auf die Füße. Nicole die langsam sicherer würde, meint nun dass sie sich um Hinata kümmern würde. Nun hat Hinata ihre Klammerattacke von Ino auf Nicole übertragen und Nicole muss selber aufpassen dass sie sich nicht hier auf die Fresse legt. Wäre dann schon etwas peinlich. Hin und wieder fahren ihre Freundinnen an ihnen vorbei, wobei Nicoles Gesicht jedes Mal verdunkelt sobald sie die grinsenden Gesichter sieht. Nach ein paar weiten runden, war auch dann Hinata sicher und löst sich vom Geländer zusammen und Hand an Hand, fahren sie langsam durch die Halle. Jedoch war Hinata immer in der Nähe, des Geländers. Nach einiger Zeit löst Temari, Nicole ab so dass diese nun auch schneller fahren könnte.

„Ich dachte, du kannst kein Schlittschuhlaufen?“, fragt Ino verwundert, als beide Mal nebeneinander fahren.

„Ich stand halt eine ganze Weile nicht mehr auf dem Eis, jetzt kann ich fast wieder alles“, grinst Nicole und überholt, mit Ino ein Junge der vor ihnen fährt.

„Heißt, dass du kannst auch wieder auf dem Eis tanzen?“, fragt Sakura, die nun auch neben ihnen fährt. Nicole zuckt mit ihren Schultern.

„Ja ich glaube, das kann ich wieder aber es läuft gerade einfach nur Quatsch“, kontert Nicole. Und so fahren die drei an Hinata und Temari vorbei. Die es geschafft hat, mit

Hinata etwas weiter in die Mitte zufahren, jedoch sie sicher hat. So geht das noch Stunden weiter, bis die Mädchen einfach eine Pause brauchen, also gehen sie vom Eis runter, die gerade eh gesperrt würde da sie erneuert würde. Also von den Kratzern befreit wird, dass man wieder schneller fahren kann. Sie setzen sich in das Eisbistro, wo neben der Eishalle liegt. In das Bistro darf man mit Schlittschuhe betreten. Die Mädchen setzen sich ein einem Tisch und unterhalten sich bis ein Kellern für sie Zeit hatte und zu ihnen kommt.

„Was darf ich den hübschen Damen bringen?“, fragt er freundlich.

„Also einen Kirschtee, einen Früchtetee, zwei Latte Macchiatos, einen Milchkaffe und eine heiße Schokolade“, gibt Sakura die Bestellung für sich selber und ihre Freundinnen auf. Der Kellner notiert sich alles schnell.

„Und etwas zum Essen?“, fragt er wieder.

„Ja, zwei Brötchen mit Schinken, zwei mit Käse und zwei mit Salami“, sagt nun Ino.

„In Ordnung kommt sofort“, sagt er und verschwindet. Als erstes kommen ihre Getränke und dann ihre Brötchen. Wo sie genüsslich verspeisen und trinken. Nachdem sie fertig sind, bezahlen sie alle noch und gehen wieder zu den Spinden. Wo sie ihre Geldbeutel einschließen danach gehen sie wieder auf das Eis.

Die Mädchen fahren ausgelassen ihre Bahnen und albern etwas herum. Bis sie am Abend aus der Eishalle rausgehen und nach Hause gehen.

„Das war mal wieder lustig“, meint Ino strahlend.

„Ja das war es wirklich“, lächelt Nicole und schließt die Tür auf.

## Kapitel 3: Arbeit

Am Montagmorgen geht es von vorne los. Die Mädchen müssen sich gegenseitig aus dem Bett jagen um sich zu spät zu kommen. Ihre Männer sind schon lange weg, da sie heute früher anfangen müssen, also setzen sich zwei der Mädchen ans Steuer und fahren gelassen zum Cafe. Dort parken sie ihre Autos und gehen in das Cafe. Wo sie ihre Wertsachen in die Spinde legen und sich eine Schürzte um die Hüften binden. Dann gehen sie in den Vorderraum und machen das Cafe auf. Sie machen die Maschinen an und richten, während keine Gäste im Cafe waren Brötchen und Sandwichs an. Wo sie geschickt belegen und auf ein Tablett legen. Dann holen Nicole und Hinata die Kuchen, aus dem Kühlhaus und schneiden sie, um sie ebenfalls in die Verkaufstheke zu legen, so dass der Gast alles schön sehen könnte. Da jedoch gerade immer noch keine da war, gehen Nicole und Sakura nach draußen um eine zu Rauchen. „Nici, ist der Chef heute da?“, hackt Sakura nach und bläst den Rauch aus.

„Nein, hat Termine bis zum abwinken. Er meint, wir können machen was wir wollen solange wir nicht das Cafe in Schutt und Asche legen“, grinst Nicole.

„Schade“, meint Sakura ironisch und nimmt wie Nicole einen kräftigen Zug ihrer Zigarette. Nachdem sie die Zigaretten aufgeraucht haben, drücken sie diese aus und gehen wieder rein. Wo nun schon ein paar Kunden stehen und sich was zum Trinken und zu Essen holen.

„Wer bekommt noch nicht?“, fragt Nicole. Eine junge Frau meldet sich und Nicole stellt sich ihr gegenüber.

„Was darf ich ihnen bringen?“, hackt Nicole nach.

„Bitte ein Brötchen mit Schinken und ein Milchkafee zum mitnehmen“, meint das Mädchen. Nicole nickt und stellt einen Becher unter dem Gerät und drückt auf dem Knopf ‚Milchkafee‘ während dieser durchläuft, holt Nicole das Brötchen aus der Theke und packt es in eine Tüte um es auf dem Verkaufstheresen zu legen. Dann holt sie noch schnell den Becher, wo der Milchkafee schon reingelaufen ist und stellt ihn auf eine Platte daneben, wo Milch und Zucker stehen ebenso Löffel und einen Deckel.

„So das macht dann 4.98€“, sagt Nicole freundlich und nimmt das Geld in gegen.

„So und 2 Cent zurück“, meint sie dann. Doch das Mädchen winkt ab.

„Behalten sie es“, lächelt sie und schüttet sich Zucker in den Becher und schließt es mit einem Deckel. Nicole bedankt sich freundlich und übernimmt den nächsten Kunden.

„Was darf ich für sie tun?“, fragt Ino freundlich.

„Zwei Sandwichs mit Schinken und einen Kirschtee, beides zum mitnehmen“, lächelt die Kundin.

„Okay“, meint Ino und läuft zu dem Gerät, wo für Tee geeignet ist. Sie drückt auf den Knopf Kirschtee und lässt ihn in den Becher laufen, derweil holt sie schon die Sandwichs und packt sie in eine Papiertüte und legt es auf dem Verkaufstheresen.

„So das macht 5.60€“, sagt Ino lächelnd. Die Kundin reicht ihr lächelnd das Geld. Wo Ino auch sofort eingibt.

„So und ihr Wechselgeld 40 Cent“, lächelt sie freundlich, doch die Kundin winkt ab und sagte sie dürfe es behalten, Ino bedankt sich freundlich und holt den Tee, wo sie auch auf eine Platte ablegt und der Kundin einen schönen Tag wünscht. Die wünscht zurück

und geht ins Freie. Nachdem der Ansturm bewältigt würde und die Mädchen wieder Luft haben, schmieren sie neue Brötchen und machen auch neue Sandwichs. Die Türklingel klingelt, als zwei neue Kunden das Cafe betreten und sich an einem Tisch niederlassen. Da die anderen etwas zu tun haben, geht Hinata lächelnd zu den zwei Kunden.

„Was darf ich ihnen bringen?“, fragt sie und notiert sich alles und geht dann zurück um die Sachen fertig zu machen.

„So ihre zwei Kaffees und zwei Schwarzwälder-Kirschkuchen“, meint sie und geht dann wieder zurück, wo die anderen auch wieder Bestellungen annehmen.

Gegen 15.00 Uhr würde es dann langsam leer im Cafe, bis dann um 18.00 Uhr überhaupt nichts mehr los war. Deswegen entscheiden sich die Mädchen, langsam aufzuräumen und fangen an zu putzen und den Boden zu fegen. Als um 19.00 Uhr, dann alle anderen Kunden weg sind, machen sie den Laden zu. Fegen noch einmal den Boden und wischen die Arbeitsplatten und die Geräte ab. Dann stellen sie die Kuchen, gut geschützt in die Kühlhäuser und denken auch die Brötchen und Sandwichs ab. Dann machen sie noch alles aus und gehen nach hinten in den Umkleide-Raum, wo sie sich schnell umziehen und in die kalte Luft zu treten. Wo sie dann nach Hause fahren und fertig mit Welt ins Bett fallen, wo ihre Männer nach einiger Zeit auch dazu kommen und sich an ihre Frauen kuscheln.

## Kapitel 4: Hochzeitspläne

Die sechs Jungs, haben es endlich einmal gebacken bekommen ihre Freundinnen einen Heiratsantrag zu machen, auf das haben die Mädchen schon sollange gewartet und natürlich sagen sie alle ‚Ja‘. Was sowieso klar war. Nun beginnt die Planung, Hinata war schon so aufgereggt das sie kaum noch still sitzen könnte, also plan sie ihre Hochzeit bis ins kleinste Detail. Alles sollte perfekt laufen. Sie und Kakuzu würden in zwei Wochen heiraten und nach und nach die anderen. Sie hat sich einen Wedding-Planer zu Rate gezogen und geht nun mit Nicole und Sakura zu diesem. Dieser begrüßt die Frauen herzlich und schleift Hinata sofort hinterher. Als sie nach hinter sieht, sieht sie wie Nicole und Sakura ihr gemächig folgen und über irgendetwas diskutieren. Hinata wird auf einen Stuhl, in der Mitte gedrückt wo dann recht und links, außen Sakura und Nicole Platz nehmen. Der Wedding-Planer wuselt noch kurz herum und setzt sich dann an seinen Tisch und sieht erwartungsvoll zu Hinata. Diese sitzt leicht überfragt auf ihrem Stuhl und schaut nun ihrerseits den Planer an.

„Okay, Frau Hyuga in zwei Wochen ist ihre Hochzeit und das alles perfekt wird stelle ich ihnen ein paar fragen“, fängt er an. Hinata nickt leicht verunsichert.

„Okay, wo soll die Hochzeit stattfinden?“

„Ich würde mal sagen in der Kirche hier im Ort“, antwort Hinata bedepert.

„Gut, welchen Fragen sollen bei der Hochzeit dabei sein?“

„Lavendel, rot und Hellblau“.

„Hühnchen oder Fisch?“

„Hühnchen“.

„Wein oder Schnaps?“

„Wein“.

„Welche Farbe? Gelb oder Rot?“

„Rot“.

„Welche Farbe soll der Teppich in der Kirche haben?“

„Rot“.

„Was für Blüten sollen auf dem Boden gestreut werden?“

„Rosen“.

„Andere Blumen?“

„Naziessen“.

„Welche Farbe hat das Hochzeitskleid?“

„Noch nicht ausgesucht“.

„Schuhe? Frisur?“

„Beides noch nicht ausgesucht“.

„Feier nach der Vermählung?“

„Im einem Lokal“.

„Wie viele Gäste, sollen kommen?“

„Ich hab keine Ahnung“, meint Hinata, während Nicole und Sakura grinsen.

Der Planer klatscht in die Hände.

„Okay, dann kümmern wir uns erst mal um die Gästeliste“, sagt er dann an die Mädchen gewandt. „Also wer wird alles kommen?“, fragt er. Da Hinata ratlos ist, schalten sich nun auch Nicole und Sakura ein.

„Also auf jeden Fall, die Familie von Hinata. Das sind etwa 8 Personen und 1 Kind.

Dann kommen die Eltern von ihren Freundinnen also wir dazu. Das sind dann meine Eltern + Tanten, alles abgesprochen mit Hinata, und deren Kinder, das sind dann von mir 10 Personen und 7 Kinder. Dann Ino meint es kommen von ihr 4 Personen und 2 Kinder. Tenten meint, bei ihr kommen 2 Personen bei Temari kommen 4 Personen, wobei Gaara noch die Playboys mitbringt und ohne Gaara und Neji eingerechnet, sind das 3 wo dazu kommen. Von Sakura kommen 4 Personen und 1 Kind. Dann kommen noch 5 weitere Personen, dass während dann 51 Leute insgesamt“, endet Nicole.

„In Ordnung“, meint der Wedding-Planer, dann klären sie noch ein paar Sachen und dann dürften die Mädchen endlich nachhause gehen. Als sie gerade die Tür aufschließen, kommen schon Deidara, Hidan und Kakuzu auf sie zugerannt und die Mädchen schnappen nach Luft, als sich die Männer an sie klammerten.

„Was ist denn bei euch wieder am Arsch?“, fragt Nicole und versucht Luft zubekommen.

„Sie haben euch vermisst“, meint Ino, die die Treppen runter läuft.

„Wie siehst du den aus?“, fragt Nicole lachend.

„Ich werde heute kochen“, meint Ino stolz. Nicoles Augen weiten sich und Sakura muss würgen.

„Vielen Dank, für die netten Blumen“, sagt Ino und geht in die Küche.

30 Minuten später, sitzen die Frauen mit den Männern um den großen Tisch und irgendwie traut sich keiner zu essen, bis Kisame seufzt und es probiert. Und siehe da es schmeckt ihm vom Mut angestachelt, probieren nun auch die anderen und ihnen schmeckte es ebenso.

„Das ich mal erleben kann, dass du so ein geiles Essen hinbekommst“, meint Nicole anerkennend.

„Und das ich mal miterlebe darf, dass du mich lobst“, grinst Ino.

„Du bist wie mein Bruder“, stöhnt Nicole und isst weiter.

„Ich muss ihn ja vertreten“, sagt Ino grinsend.

„Hör auf reicht mir schon das ich ihn an meiner eigner und an eure Hochzeit an der Backe habe“, motzt Nicole.

„Wieso? Du kannst ja dann wieder mit ihm Tanzen“, grinst Sakura.

„Haruno, esse weiter“, knurrt Nicole. Sakura grinst Nicole noch frech an, bevor sie weiter isst. Danach sitzen alle auf der Couch und unterhalten sich oder gucken in die Glotze. Bis Nicoles Kopf hin und her wippt.

„Was ist denn bei dir schon wieder Kaputt gegangen?“, hack Hinata grinsend nach. Deidara legt ein Arm auf die Rücklehne und drückt seine Freundin an sich, die sich davon nicht stören lässt und weiter mit dem Kopf hin und her wippt.

„Ich spiel Weihnachtsmann“, meint Nicole mit einer Kindlichen Stimme.

„Du bist der Weihnachtsmann?“, steigt Sakura mit ein.

„Jaha“, antwortet sie.

„Juhu, aber ich hab ihn mir immer als Mann, dick und mit einem weißen Bart vorgestellt“, überlegt sie.

„Ich bin aber in Wahrheit ein Mädchen, hab abgenommen und mein Bart abrasiert“, grinst Nicole und das reicht aus das die anderen anfangen zu Lachen.

„Hört auf zu lachen, über den Weihnachtsmann lacht man nicht“, empört sich der weibliche Weihnachtsmann. Die anderen pusten wieder los und es scheint nicht so schnell aufzuhören wollen.

„Saku, ich glaube wir sollten unsere scheiß Pillen absetzen“, meint Nicole, als sie wieder ‚normal‘ ist.

„Jo, dass glaub ich auch“, grinst Sakura und pikst Hidan in die Seite, der versucht ihre Hände abzuschütteln, doch sie hört einfach nicht auf also schubst er sie auf dem Boden und fängt an sie durch zu kitzeln.

„So helf mir doch jemand“, bittet sie ihre Freundin.

„Darf nicht, bin der Weihnachtsmann“, meint die Schwarzhaarige.

„Verräterin“.

„Gell“.

Nach einiger Zeit hört Hidan auf seine Freundin durch zu kitzeln und küsst sie sanft auf dem Mund.

„Ich freu mich schon, wenn du den Namen Jashin trägst und ich dich dann als mein Frau benennen darf“, haucht er sanft.

„Ich auch, Schatz“, strahlt Sakura.

## Kapitel 5: Shoppen macht Laune? Vielleicht auch nicht

Da ja, bald die Hochzeit der Mädchen ist findet Ino es dringet das man sich für diese Tage mit Kleider ein denkt. Sie ignoriert wiederrum Nicole und Sakura, die immer wieder Flüche zu Ino sagen. So müssten auch die Männer um 10.00 Uhr vor der Haustür stehen um los zu gehen richtung Geschäfte. Ino zerrt jedes Mädchen einzeln in die Kabinen und sieht sich nach Kleidern um, während die Männer auf der Couch sich bequem machen sollen, um ihre Kommentare abzugeben. Nachdem sie mindestens 20 Kleider gefunden hat, drückt sie jeder ein paar in die Hand und diese müssten sie einzeln anziehen und dann raus kommen. Aber bei jedem hat Ino, was zum meckern und fummelt immer mal wieder an den Mädels rum, so das sie besonders von Nicole mit Totesblicke bombardiert würde, was Ino aber geflüßend ignoriert. Nach mindesten 5 Stunden lassen sich die Mädchen, außer Ino in einem Cafe auf den Stühlen gleiten und bestellen sich etwas. Die Männer tun es ihr nach.

„Hinata, du weißt doch das wir nächste Woche pünktlich um 8.00 Uhr dich entführen müssen oder?“, hackt Ino nach, dafür bekommt sie nur verwirrte Gesichter von Kakuzu und Hinata.

„Man, du darfst Hinata ein paar Stunden vor der Hochzeit nicht mehr sehen und wir bleiben bei ihr“, erklärt Ino.

„Das heißt, wir werden euch fast den ganzen Tag nicht zu Gesicht bekommen“, meint Deidara und sieht seine Verlobte an, die mit den Schultern zuckt.

„Blöd“, murmelt er und bekommt von Nicole ein Kuss auf die Wange.

„Du wirst es ja wohl, bis um 12.00 Uhr überleben“, sagt Nicole ruhig.

„Nein“, kommt prompt die antwort, worauf Nicole die Augenverdreh, wieso ist gerade ihr Freund so anstrengend.

Nachdem sie endlich aus dem Cafe treten, schlagen die Mädchen ihre Krägen nach oben um sich vor der Kälte zu schützen und laufen durch die Einkaufsstraße. Nicole zittert am ganzen Leib, Deidara der natürlich neben ihr läuft bemerkt es das seiner Freundin kalt ist und legt ein Arm um ihre Schulter und zieht sie etwas an sich ran.

„Besser?“, fragt er lächelnd.

„Danke, Schatz“, lächelt Nicole und vergräbt ihren Kopf in seiner Halsbeuge, dabei sieht sie aber nichts mehr. Was ihr herzlich egal ist, denn Deidara führt sie sowieso in der Zeit. Deidara kommen Erinnerungen hoch an damals, wo sie noch auf die High-School gegangen sind. Am Anfang waren sie nur sehr gut befreundet und dann kamen sie zusammen. Deidara lächelt verträumt, dieser Tag war der bester seines Lebens. Nicole lächelt als sie seinen verträumten Blick sieht und kann sich denken, an was er gerade dachte. Auch die anderen Männer haben ihre Freundinnen an sich gezogen, alles war sehr entspannt, bis Ino wieder in ein Klamottengeschäft rein rennt und die anderen ihr genervt folgen.

„Ino, falsch das ist ein Klamottengeschäft“, sagt Nicole, die immer noch in dem Armen ihres Freundes steht.

„Na und“, zuckt Ino mit der Schulter und macht sich auf die Suche. Nicole löst sich liebevoll von Deidara und geht auf Hinata zu und flüstert ihr was ins Ohr, so dass es Kakuzu nicht mitbekommt.

„Willst du deine Unterwäsche mit Ino kaufen und wenn die Männer dabei sind, oder mit mir und Sakura alleine?“, fragt Nicole flüsternd.

„Mit euch zwei“, flüstert sie zurück.

„Was tuschelt ihr denn da?“, hackt Kakuzu nach. Auch Deidara kommt dazu und schaut seine Freundin neugierig an. Nicole legt einen Finger auf ihre Lippen.

„A secret makes a Woman a Woman“, sagt Nicole Hinata fängt an zu kichern.

„Was?“, fragt Sasori der dazu kommt nach.

„Hab ihr etwa nicht in Englisch aufgepasst?“, fragt Tenten Augen rollend.

„Nö hat man das in der Prüfung nicht bemerkt?“, hackt Deidara grinsend nach.

„Jetzt wo du es sagst, ich hätte nicht gedacht dass ich dich überholen würde Schatz. Immerhin warst du mal besser wie ich“, grinst Nicole.

„Ja, Schatz ich liebe dich auch“, haucht Deidara in ihr Ohr und küsst sie.

„Und jetzt was heißt es?“, fragt nun auch Kakuzu. Wieder legt Nicole einen Finger an ihren Lippen.

„Erst ein Geheimnis macht eine Frau zur Frau“, lächelt sie. Die Männer scheinen immer noch nicht klüger zu sein wie vorher, denn man könnte deutlich die Fragenzeichen über ihre Köpfe sehen. Hinata fängt mit Tenten an zu kichern, während Nicole Deidara frech ins Gesicht grinst.

„Du bist ein bisschen Frech geworden, das müssen wir aber schnell ändern“, grinst Deidara.

„Und was würden sie Vorschlagen Doktor Iwa“, lächelt Nicole.

„Das sagen ich dir wenn unsere Tür vom Zimmer zu ist und wir alleine sind“, meint er romantisch.

„Also dieser Vorschlag gefällt mir“, grinst Nicole und küsst Deidara.

„Nehmt euch ein Zimmer“, mischt sich Sakura ein.

„Machen wir auch, heute Nacht“, zwinkert Nicole.

„Ohoh Bilder, gruselig“, meint sie bibbernd.

„Witzig“, sagt Nicole trocken und löst sich leicht von Deidara.

„Aber Deidara sei lieb zu ihr, sonst hört man sie wieder durchs Haus kreischen“, grinst Temari.

„Wann hab ich mal durch das Haus gekreischt?“, hackt Nicole grimmig nach.

„Oft genug, ich hab schon gedacht die Watte hält überhaupt nichts aus und dann müsste ich mir auch schnell neue holen“, grinst Temari. Nicole dreht sich beleidigt weg, wird jedoch sofort von allen geknuddelt.

„Asso bevor es vergesse. Ino?“, sagt Hinata, an Ino gewandt. Sie sieht fragen zu Hinata.

„Nicole und Sakura werden mich gleich bekleiden, wenn es an die Unterwäsche geht“, grinst Hinata boshaft.

„Och nö, die wollte ich dir raussuchen“, motzt Ino spielerisch.

„Nö, dafür darfst du mir meine Schuhe raussuchen, aber pass auf das sie Kakuzu nicht zu Gesicht bekommt“, grinst Hinata heimtückisch.

„Warum machen Weiber immer ein Drama draus, wenn es ans Heiraten geht?“, fragt Kakuzu seine Freunde. Die zucken mit den Schultern.

„Weil wir ‚Weiber‘ romantisch sind“, kontert Ino, die Männer ziehen die Augenbrauen nach oben.

„Wann waren wir mal nicht romantisch?“, hackt Deidara nach. Nicole fängt an zu kichern, während die anderen die Augen verdrehen.

„Ist doch egal“, meint Ino und geht weiter in den Laden.

„Ha, sie hat keine Kommentare mehr“, grinst Deidara und knuddelt seine Freundin, bis Hinata dazwischen fährt.

„Verzeiht mir Romeo, aber ich muss euch leider für eine ganze Weile eure Julia

ausleihen“, sagt Hinata dramatisch. Während die anderen gerade überlegen was sie sich einwirft.

„Setzt mal deine Pillen ab“, kommentiert Nicole grinsend.

„Stimmt, immer diese bösen Pillen“, sagt Hinata dramatisch.

„Los komm Sakura schnell, bevor sie für immer so weiter redet sonst bekomm ich noch ein Anfall“, meint Nicole hektisch und rennt im Laden hin und her, während die anderen Lachen. Die drei Mädchen verabschieden sich und gehen in den Laden, wo Hinata mal ins Auge gestochen ist. Dort angekommen gibt sie ihren Mantel an Nicole weiter und sucht sie sofort Unterwäsche, was sie für die Hochzeitsnacht anziehen will raus. Und verschwindet in der Umkleide, während Sakura sich zu Nicole hockt.

„Aber sagt mir eure ehrlich Meinung“, bittet Hinata. Nicole und Sakura bejahen und ziehen ihre Mäntel und Handschuhe aus, wo sie von ihren Männern bekommen haben. Hinata kommt mit einem Schneeweißen Dessous nach draußen und sieht fragen zu ihren zwei Freundinnen.

„Zu brav“, winkt Sakura ab, während Nicole um Hinata herum läuft.

„Sie hat irgendwie recht, du willst doch Kakuzu wahrsinnig machen oder?“, hackt Nicole nach. Hinata läuft rot an und nickt schüchtern.

„Das wollte ich hören, dass ist zu unschuldig zu brav, nächstes“, meint Nicole grinsend und setzt sich wieder hin, während Hinata das zweite anzieht. Sakura geht währenddessen im Laden umher und sucht ein paar Dessous, wo ein Mann nur wahrsinnig werden kann. Dabei sucht sie nicht nur was für Hinata, sondern gleich auch für sich und Nicole dann sind sie fertig denn sie haben alles. Auch mit dem Wedding-Pläner ist alles geregelt und das heißt für die zwei entspannen. Auch die anderen Dessous wo Hinata herausgesucht hat, waren etwas zu brav also steckt Sakura die wo sie herausgesucht hat ihr entgegen und gibt Nicole ihres in ihrer große. Nicole musste es nicht sofort anprobieren weil es ihr hundertprozentig passen würde. Dennoch sieht sie kurz misstrauisch auf das Teil und nickt zufrieden und legt es zu Sakuras, dann widmet sie sich wieder Hinata die jetzt sehr schüchtern aus der Umkleide kommt. Nicole geht einmal prüfend um sie herum und fummelt mal hier und mal da etwas an ihr herum.

„Nici, ich glaube Deidara und Kakuzu würde das überhaupt nicht gefallen wie du so an Hinata rumfummelst“, grinst Sakura und steht auf.

„Ach verdammt jetzt hat sie unsere heimliche Beziehung herausgefunden, was nun meine schwarze Blüte?“, fragt Hinata grinsend.

„Witzig“, meint Nicole trocken, grinst jedoch dennoch. Sakura sieht zufällig zu Seite und erstarrt.

„Och ne“, mault sie und zeigt auf Sasuke und Naruto, wo gerade den Laden betreten. Nicole schubst Hinata schnell wieder in die Umkleide, dass sie wieder in ihre Normalen Sachen anziehen kann.

„Hinata, dass nimmst du“, sagt Nicole, Hinata steckt noch einmal ihren Kopf heraus und nickt begeistert. Sasuke und Naruto haben sie inzwischen entdeckt und kommen auf sie zu.

„Hey, Mädels und immer noch an die Kakatsuki vergeben?“, fragt Sasuke sofort grinsend.

„Du nervst immernoch Uchiha und zur deiner Frage, ja sind wir und das glücklich außerdem werden wir Heiraten“, antwortet Sakura genervt.

„Heiraten? Ihr Heiratet die Akatsukis?“, fragt Naruto dümmlich.

„Gott bist du bescheuert, jede heiratet ihren Freund und nun halt die backen. Ich kann euch immernoch nicht leiden“, kontert Nicole genervt.

„Man du hast dich null verändern“, stellt Sasuke erstaunt fest.

„Doch, aber das muss ich dir ja nicht auf die Nase binden. Und so wie ich dich kenne vögelst du immernoch durch die Weltgeschichte“, meint Nicole, und trifft mit dem Nagel auf dem Kopf den Sasuke sagt gar nicht mehr und bleibt still.

„Eben, asso was wollt ihr überhaupt hier?“, mischt sich Sakura ein.

„Einkaufen“, betont Sasuke lässig.

„Euch ist schon klar, das es ein Frauengeschäft ist und hier nur Dessous angeboten werden oder?“, hackt Nicole nach und zieht eine Augenbraue nach oben. Sasuke und Naruto würden komisch blass ums Gesicht und suchen schnell das weite.

„Hätte ich gewusst wie schnell man Uchiha wieder los wird, hätte ich es damals schon gemacht“, grinst Nicole hinterhältig, während Sakura einen Lachanfall bekommt und Hinata aus der Umkleide kommt. Zusammen bezahlen sie ihre Dessous und suchen dann die anderen, als ein Anruf bei Nicole eingeht.

„Ja?“.

„Hey, Schatz ich bin es Deidara“.

„Könnte ich mir schon bei hey Schatz denken“.

„Hehe...naja ich wollte euch Bescheid geben das wir schon wieder zuhause sind, soll ich euch schnell abholen?“.

„Wäre Freundlich“.

„Okay, dann komm ich sofort wartet einfach am Cafe, wo ihr arbeitet“, kontert Deidara.

„Okay, machen wir“.

„Ich liebe dich, bis gleich“.

„Ich dich auch, Liebling“, meint Nicole liebevoll und legt auf.

„Was ist?“, fragt Hinata.

„Sie sind schon zuhause, Deidara holt uns an unserem Cafe ab wo wir arbeiten“, meint Nicole und läuft schon einmal los. Sie kommen gerade an, als Deidara schon kommt und vor den Mädchen packt, wo sie alle schnell wieder einsteigen. Obwohl sie wieder ihre Krägen von den Mänteln hochgestellt haben ist es eisigkalt.

„Und wart ihr erfolgreich?“, fragt Deidara neugierig und sieht Aufmerksam zur Straße.

„Jepp“, antwortet Sakura ihm.

„Und was habt ihr gekauft?“, hackt er nach.

„Dessous“, antwortet seine Freundin.

„Darf ich sie sehen?“.

„Nö, erst an unsere Hochzeitsnacht“, grinst Nicole, Deidara zieht ein Schmollmund belässt es aber dabei.

## Kapitel 6: Hinata und Kakuzu Lee

Nach einer Woche war es dann soweit. Hinata würde als erstes in die Bund der Ehe gehen. Ihre Brautjungfer war Tenten, die sich darüber nicht so freut da sie ein Kleid tragen muss. Als die anderen sie darauf hinwiesen das sie bei ihrer eigenen auch ein Kleid tragen muss, würde sie verlegen. Am Morgen der Hochzeit, liegt Hinata noch mit Kakuzu im Bett, man merke an es ist erst 7.00 Uhr. Hinata kuschelt sich gerade enger an ihren Verlobten, als ihre Tür auffliegt. Hinata schreckt hoch und sieht in die strahlenden Gesichter von Tenten und Nicole, die sie begleiten würden. Die anderen Mädchen würden zuhause bleiben und später nachkommen.

„Du hast 5 Minuten“, beton Tenten zuckersüß, wobei Nicole grinsend neben ihr steht. Hinata rennt aus dem Bett, richtung Bad knallt sie hinter sich zu und zieht sich schnell an. Im vorbeigehen, bekommt sie gerade noch ihre Jacke und ihre Tasche zufassen und würde dann in Nicoles Auto geschupst. Zusammen fahren, die drei zum Friseur wo Hinata in einen Stuhl gedrückt wird, während ihre Freundinnen sich hinter sie setzen und der Frisörin dabei zusehen wie sie Hinata eine schöne Hochsteckfrisur zaubert. Nebenher hört Nicole, gut gelaunt Musik. Besonders wo ihr Lieblings Lied kommt. Nach 30 Minuten war Hinata fertig und schafft es noch zu bezahlen als sie von Tenten ohne Skrupel wieder ins Auto gestoßen wird und es schließlich zu Kirche geht. Die Leute grüßen freundlich und rennen weiter hin und her, während sich die Mädchen in einem Nebenraum der Kapelle bequem machen. Hinata würde auf einen Stuhl gesetzt und Nicole überprüft noch einmal die Frisur. Und spürt noch einmal Haarspray darauf. Ich frag mich ob ich den ganzen Quatsch wieder abbekomme, fragt sich Hinata als Nicole weiter spürt, doch bevor es zu übertrieben würde hört sie auf und Tenten rennt noch einmal zu Nicoles Auto und kam mit unendlich viele Tüten zurück in das Zimmer, wobei Nicole ein Lachkrampf bekam.

„Hör auf zu lachen, hilf mir lieber“, motzt Tenten, Nicole eilt zu ihr und nimmt ihr genau eine Tüte ab und stellt sie auf die Couch wo drin war.

„Ich hoffe, dass hat sich jetzt nicht in deiner Gesundheit ruiniert“, sagt Tenten ironisch. Nicole bekommt wieder ein Lachanfall und Hinata fängt an zu grinsen. Nachdem Nicole endlich aufgehört hat, wie eine verrückte zu lachen nimmt sie ein paar Tüten und stellt sie ebenso auf die Couch, Tenten macht es ihr nach.

„Okay mit was fangen wir nun an?“, hackt Tenten nach.

„Ich würde sagen mit dem Kleid, Trottel“, meint grinsend Nicole und zieht eine Tüte auseinander, wo Kleid darauf steht und versucht sich nicht in dem Kleid zu verheddern, während Tenten amüsan dabei zusieht. Hinata versucht sich zu beruhigen, sollangsam wird sie nervös und versucht sich auf die zwei Trottel, wie sie Nicole und Tenten im Gedanken getauft hat zu konzentrieren und fängt an zu kichern. Nicole hat sich tatsächlich in ihrem Kleid verheddert und versucht sich vorsichtig wieder zu befreien.

„Hör auf so zu gucken und hilf mir“, motzt Nicole.

„Warum soll ich?“, hackt Tenten grinsend nach.

„Weil ich dich ganz doll lieb habe“, meint Nicole mit herzerweichendem Blick, wobei man deutlich sieht wie Tentens verhalten langsam böckelt. Genervt tritt sie an Nicole heran und hilft ihr aus dem Kleid raus. Nachdem das endlich geklärt hat, müsste Hinata ihre Dessous anziehen und würde dann von Nicole und Tenten fertig gemacht, erst kam das Kleid. Wobei die Frage aufkommt, soll Hinata von unten rein steigen, so

das sie das Kleid hochziehen soll und sollen sie es ihr drüber ziehen, wobei der Einwand kommt das man ihre Frisur kaputt macht. Also versuchen sie es von unten, doch da klappt es einfach nicht und dann würde es doch von oben über ihren Körper gezogen. Tenten und Nicole haben das Kleid so gehalten, dass es nicht ihre Haare berührt, gerade schließt Tenten am Rücken, die Knöpfe, während Nicole aus einer Tüte die Handschuhe holt, die Hinata bis zu den Ellenbogen geht. Mit Hilfe von Nicole zieht Hinata die Handschuhe an. Tenten flitz zur nächsten Tüte und holt vorsichtig den Schleier raus, wo sie an Hinatas Haaren vorsichtig befestigt. Fertig mit dem Kleid, Nicole, Tenten und der Welt lässt sich Hinata auf ihren Stuhl nieder. Auch die anderen zwei pflanzen sich kurz auf dem Sofa hin und ruhen sich aus. Doch lange bleiben sie nicht sitzen, beide ziehen nun schnell ihre Kleider an, die im gleichen Design sind und bei Tenten, rot ist und bei Nicole hellblau. Dann versucht Tenten, Hinata zu schminken hinterher sieht sie etwas aus wie ein Clown. Nicole schießt davon ein Foto ohne dass es die zwei mitbekommen. Denn die zwei sind sich eh gerade am Streiten, also kann sie in Ruhe Fotos machen.

„Man Tenten, ich sie aus wie ein Clown“, motzt Hinata.

„Sorry, ich dachte du würdest so gut aussehen“, meint Tenten verlegen, selber Nicole zieht nun eine Augenbraue nach oben.

„Gut? Gut, hallo nicht mal mehr mein Verlobter würde mich so erkennen“, mault Hinata und nimmt sich ein Abschminktuch bevor sie seufzt und zu Tenten starrt.

„Tenten ich weiß du hast es nur gut gemeint und dafür dank ich dir, aber wenn du mich noch einmal schminkst Gnade ich dir Gott“, sagt Hinata so ruhig, dass Tenten eine Gänsehaut bekommt.

„Und Nici, wenn du noch ein Foto machst bring ich dich um“, sagt Hinata und schaut etwas bedrohlich aus. Nicole lächelt verlegen und legt den Fotoapparat auf ihre Tasche bevor sie zu Hinata geht.

„Und jetzt hilf mir bitte, in ein paar Minuten beginnt die Hochzeit“, sagt Hinata nervös. Nicole sieht zu Tenten, die auch nur verwirrt zu Hinata starrt.

„Sag mal ist dein Zeitgefühl am arsch?“, hackt Tenten nach.

„Wieso?“, fragt Hinata und schließt ihre Augen, da Nicole sie gerade schminkt.

„Deine Hochzeit geht um 9.00 Uhr los, wir haben gerade mal 8.15 Uhr“, meint Tenten mit einem Blick auf die Uhr.

„Ups“, meint Hinata verlegen während die anderen zwei Kichern.

Auch Kakuzu ist schon in seinem neben Zimmer und wird immer nervöser. Deidara und Sasori waren bei ihm und versuchen ihn zu beruhigen. Kakuzu hat schon seinen Anzug an und auch eine Rose guckt aus der Brusttasche heraus.

„Wir schon gut gehen“, sagt Deidara lächelnd.

„Das sag ich zu dir auch, wenn du deine Hochzeit hast“, meint Kakuzu und setzt sich auf einen Stuhl. Deidara lächelt schief, niemand muss ja wissen dass er jetzt schon etwas aufgeregter ist. Kakuzu steht wieder auf und geht hin und her.

„Und wenn sie Zweifel bekommt und mich doch nicht heiraten will?“, fragt Kakuzu. Sasori und Deidara schauen sich verdattert an.

„Wie kommst du nun darauf?“, fragt Sasori und drückt Kakuzu auf einen Stuhl.

„Kann doch sein dass sie sich in jemand anderes verliebt hat“, meint er betrübt. Sasori holt aus und schlägt ihm auf dem Hinterkopf.

„Ich bring dich um Akasuna“, motzt Kakuzu.

„Dann laßer nicht so einen Bullshit, Tenten hat mir gestern noch erzählt das Hinata einfach nur nervös ist das sie sowas wie dich endlich bekommt. Sie hat keine Zweifel

im Gegenteil und auch Nicole hat mir erzählt, dass sie mit Hinata geregt hat. Auch gegenüber Nici, meint sie das sie sich riesig freut, deine Ehefrau zu sein. Also mach dir keine Sorgen“, lächelt Sasori, auch die anderen zwei lächeln, wobei bei Kakuzu ein riesiger Fels vom Herz fällt.

„Asso Deidara?“, wendet sich Sasori an ihm.

„Mh?“, fragt er.

„Ich soll dir von deiner Freundin ausrichten, dass sie dich überalles liebt und auch das sie sich freut bald deine Ehefrau zu sein“, lächelt Sasori, als er sieht wie Deidara strahlt.

„Los Kakuzu komm, es wird Zeit“, sagt Deidara und geht mit den anderen aus dem Zimmer in die Kirche, wo sich Kakuzu mit Sasori nach vorne stellt und Deidara neben den anderen Platz nimmt. Später würde seine Freundin neben ihm sitzen, aber bis dahin muss er wohl oder übel auf sie warten.

Hinata stellt sich hinter der Tür auf und bekommt von Nicole ihren Strauß in die Hand gedrückt, die auch aufmuntern anlächelt. Tenten ist schon einmal rein und stellt sich vorne am Altar gegenüber von Sasori hin, der ihr zuzwinkert. Tenten lächelt ihm an und richtet ihr Augenmerk, wie die kompletten Leute auf Hinata, die gerade mit dem Hochzeitsmarsch nach vorne tritt. Nicole läuft hinter ihr und setzt sich dann neben Deidara, der lächelt ein Arm um sie legt und beide sehen nach vorne wo Kakuzu seine Hand mit der von Hinata verhakt.

„Wie haben uns heute hier versammelt um zwei Leuten in das Bund der Ehe zu helfen. Sie sind nun nicht mehr zwei Fleisch sondern haben sich zu einem Fleisch zusammengetan“, fängt der Pfarrer an und alle hören mehr oder weniger dem Pfarrer zu. Der seine Predigt hält.

„Und nun zum wichtigsten Teil, wollen sie Kakuzu Lee, die hier anwesende Hinata Hyuga zur Frau nehmen, sie lieben und Ehren bis euch der Tod scheidet. So antworte ja, ich will“, sagt der Pfarrer und alle sehen auf Kakuzu, der lächelnd Hinata anschaut.

„Ja, ich will“, meint er lächelnd und der Pfarrer richtet sich an Hinata.

„Wollen sie Hinata Hyuga, denn hier anwesenden Kakuzu Lee zu ihrem Ehemann machen. Ihn lieben und Ehren bis euch der Tod scheiden. So antworte ja, ich will“, wiederholt er.

„Ja, ich will“, lächelt nun auch Hinata.

„Ich bitte nun die zwei Trauzeugen vorzutreten und die Ringe an das Paar zu überreichen“, wendet sich der Pfarrer an Tenten und Sasori, die auch sofort vortreten und jeweils einen Ring an den zwei überreichen.

„Kakuzu Lee, bitte stecken sie diesen Ring an die Ringfinger von Hinata Hyuga und sage, mit diesem Ring heirate ich dich“, sagt der Pfarrer. Kakuzu nimmt den Ring, aus der Hand von Tenten.

„Mit diesem Ring heirate ich dich“, sagt er und steckt ihn ihr an.

„Hinata Hyuga, bitte stecken sie diesen Ring an den Ringfinger von Kakuzu Lee und sage, mit diesem Ring heirate ich dich“, wiederholt er sich, Hinata nimmt den Ring nun von Sasori in gegen.

„Mit diesen Ring heirate ich dich“, lächelt sie und steckt ihm den Ring an.

„Sie dürfen nun die Braut küssen“, sagt der Pfarrer lächelt. Kakuzu lässt sich das nicht zwei Mal sagen und küsst Hinata leidenschaftlich, während die Gäste in lauten Jubel ausbrechen.

„Das Ehepaar Lee. Hinata und Kakuzu Lee“, meint der Pfarrer bevor das Brautpaar nach draußen geht, gefolgt von den anderen Besucher. Draußen müssen sich beide

viele Glückwünsche anhören, bevor alle in ihre Autos steigen und zum Lokal fahren, wo dann noch lange gefeiert wird. Jedoch verschwinden Hinata und Kakuzu irgendwann kurz nach Mitternacht um ihre Hochzeitsnacht zu machen und die Ruhe zu genießen.

## Kapitel 7: Nicole und Deidara Iwa

Ein paar Tage später, kommt nun Nicole unter die Haube. Sie befindet sich schon mit Sakura und Hinata, die darauf bestanden hat mitzukommen. Im Nebenzimmer der Kirche. Gerade überprüft Sakura, noch einmal ihre Frisur bevor sie dann das Kleid herausholen. Und es ihr anlegen, doch es gibt ein kleines Problem, als Nicole endlich das Kleid anhatte fände sie am Rücken den Verschluss nicht und Nicole seufzt einfach nur genervt auf. Sie dreht ihre Hände nach hinten und sucht den Reißverschluss selber, der nach unten gedreht in ihrem Kleid hing. Sie fummelt etwas daran herum und zieht ihn soweit nach oben, bis Hinata übernimmt. Dann kommt noch der Schleier und fertig ist Nicole, jedoch weigert sie sich nun sich hinzusetzen das Sakura sie schminken kann.

„Jetzt setzt sich hin“, befiehlt Sakura ihr.

„Nein, ich kann nicht ruhig sitzen bleiben“, meint Nicole und läuft auf und ab.

„Aber wenn ich dich nicht bald schminke kommen wir zu spät zu deiner Hochzeit“, versucht Sakura es wieder und drückt sie gewalttätig in den Stuhl.

„Brauchst ja nicht gleich gewalttätig zu werden“, motzt Nicole und lässt sich von Sakura schminken. Als es klopft.

„Ich hier, wer dort?“, fragt Hinata grinsend.

„Sasuke“, meint die Stimme verwirrt und tritt ein, während Nicole genervt zu ihm rüber sieht und es ihm die Sprache verschlägt.

„Warum heiratest du noch einmal ein Mitglied von Akatsuki“, fragt er nun zum x-mal.

„Weil ich Deidara überalles liebe und wenn du noch einmal fragst muss ich dir leider weh tun“, mault Nicole und sieht finster zu Sasuke.

„Was willst du überhaupt hier?“, fragt Sakura, während sie immernoch mit Nicoles Gesicht beschäftigt ist.

„Sehen, was ihr hier so treibt“, versucht er sich zu retten.

„Schlechte Aussage“, meint Nicole.

„Ich geh wieder in die Kirche“, flüchtet Sasuke und knallt die Tür hinter sich zu.

„Wieso war der nun überhaupt da?“, hackt Hinata nach.

„Ich glaube das werden wir nie erfahren“, grinst Nicole.

Bei Deidara, läuft es ähnlich ab nur das er kein Kleid trägt nicht geschminkt werden müsste, und auch kein Sasuke bei ihm aufläuft. Jetzt nachdem er endlich seinem Anzug anhatte, läuft er hin und her und macht Kakuzu und Hidan komplett wahrsinnig.

„Bleib verflucht noch eins sitzen“, flucht Hidan. Während Deidara ihn finster anschaut, holt Kakuzu grinsend aus und verpasst dem Silberhaarigen eins auf dem Hinterkopf.

„Au spinnst du?“, hackt Hidan nach.

„Nein aber du, ist doch klar das er aufgereggt wird in nicht mal 5 Minuten fängt die Hochzeit an und er bekommt, Nicole endlich zu seiner Frau“, meint Kakuzu. Deidara rennt noch immer hin und her.

„Und deswegen scheuerst du mir eine?“, fragt Hidan unglaubwürdig.

„Nicht nur deswegen, ich hoffe das durch mein Schlag deine Hirnzellen mal anfangen zu arbeiten, aber so oft wie ich dir schon eine Gescheuert haben, glaub ich nicht mehr wirklich daran“, grinst Kakuzu und richtet sich an Deidara: „Wir sollten sollngsam mal rein gehen“. Die drei setzen sich in Bewegung und stellen sich am Altar auf, außer

Kakuzu der sich zu seiner Frau setzt. Die Nicole mit Sakura alleine gelassen hat und ihn anlächelt.

„Und ist sie sehr aufgeregt?“, fragt Kakuzu.

„Ja und wie, sie rennt nur hin und her“, grinst Hinata.

„Sie sind sich ziemlich ähnlich. Deidara ist auch nur hin und her gerannt“, grinst Kakuzu zurück und steht auf, als der Hochzeitsmarsch erklingt. Sakura kam schon vor ein paar Sekunden rein gerannt und stellt sich Hidan gegenüber, der sie nur amüsan mustert. Nicole betritt die Kirche und lächelt Deidara zu, der sie einfach nur fasziniert mustern muss. Als sie vorne ankommt, verhakt sie ihre Finger mit denen von Deidara und sieht aufmerksam zum Pfarrer, naja zumindest solange bis er anfängt zu reden, dann schaltet sie ab und sieht Deidara an, der ihr immer wieder liebevoll zulächelt.

„Und nun frage ich sie Deidara Iwa, wollen sie die hier heute anwesende Nicole Ayamoto zu ihrer Frau nehmen, sie lieben und ehren bis der Tod euch scheidet?“, fragt er und sieht Deidara an.

„Ja ich will“, meint er.

„Nicole Ayamoto, wollen sie denn hier heute anwesenden Deidara Iwa zu ihrem Ehemann nehmen. Ihn lieben und ehren, bis der Tod euch scheidet?“, wiederholt er seine Frage.

„Ja ich will“, lächelt Nicole nun.

„So bitte ich nun die Trauzeugen nach vorne zu treten und mir die Ringe zu überreichen“, wendet sich der Pfarrer an Sakura und Hidan die zu ihm kommen und ihm die Ringe geben.

„Deidara Iwa, stecken sie diesen Ring an die Hand von Frau Ayamoto und sagen sie, mit diesem Ring heirate ich dich“, wendet er sich danach wieder Deidara zu, dieser nimmt den Ring in seine Hand und steckt ihn Nicole an den Ringfinger und wiederholt, dass was der Pfarrer zu ihm gesagt hat.

„Nicole Ayamoto, so nehmen sie auch diesen Ring und stecken sie Herr Iwa, diesem auf den Ringfinger und sagen sie, mit diesem Ring heirate ich dich“, wiederholt sich der Pfarrer. Nicole macht es Deidara gleich und steckt den Ring, an seinem Finger und wiederholt ebenso die Worte.

„Sie dürfen die Braut nun küssen“, lächelt der Pfarrer. Deidara lässt sich das nicht zweimal sagen und küsst Nicole leidenschaftlich. Ihre Freunde beginnen zu jubel und ihr Bruder könnte kaum noch sitzen bleiben und wollte zu seinem Schwager rennen und zu seiner Schwester, doch seine Mutter bekommt ihm gerade noch so zu packen.

„Und so entlasse ich euch nun als Ehepaar. Nicole und Deidara Iwa“, meint der Pfarrer noch, während Deidara und Nicole lächelt nach draußen gehen.

„Schwesterherz endlich bist du unter der Haube“, meint ihr Bruder und hüpfte sie an.

„Ja und das noch vor deinem ÄLTEREN Bruder“, lächelt ihre Mutter und betont ein Wort besonders.

„Was kann ich dafür, wenn nie die richtige dabei war?“, hackt ihr Bruder nach.

„Es waren jetzt schon 5 richtigen dabei, nur du hattest jedes Mal was zum meckern“, kontert Nicole grinsend und versteckt sich schnell hinter ihrem Mann.

„Benimm dich du bist verheiratet“, grinst ihre Bruder.

„Toller Grund“, motzt Nicole und würde von Deidara zu seinem Auto geschoben. Auch die anderen machen es ihnen nach und fahren dem Brautpaar hinterher.

Es würde noch ein langer Abend/Nacht. Nicoles Bruder plaudert was sie alles so in der Kindheit angestellt hat und wie süß sie doch war. Und lauter faxen, jedoch endet es sehr schnell als Nicole irgendetwas auf ihn drauf schmiss. Kurz nach 2 Uhr morgens, verabschieden sich Deidara und Nicole und gehen nach Hause um dort in Ruhe ihren

Hochzeitsnacht zu machen. Und dabei sollten wir sie nicht stören.

## Kapitel 8: Sakura und Hidan Jashin, Ino und Kisame Yamanaka

Dieses Mal wird eine Doppelhochzeit gemacht. Die Mädchen wollten es so, und die Jungs sagen nichts dagegen, da sie Angst hatten verprügelt zu werden. Morgens um punkt 6.00 Uhr, knallen zwei Türen an die Wände. In der einen Tür steht Nicole und Hinata und in der anderen Tenten und Temari. Die zwei Mädchen, würden raus gescheuert und könnten gerade noch so ihre Jacken packen, als sie auch schon in zwei Autos gestoßen würden die dann direkt zum Friseur fahren. Dort werden die zwei Mädchen in einen Stuhl gedrückt und bekommen zwei passenden Frisuren verpasst. Dann würden sie wieder in die Autos verschleppt, wo nun direkt zu der Kirche fahren. Sakura und Ino steigen aus und gehen schon einmal in den Nebenraum, wo sie zusammen besetzen. Die anderen holen aus dem Kofferraum, von Nicoles und Temaris Auto die Tüten, von Sakuras und Inos Hochzeitskleid, Schmuck und Schminke. Hinata holt eine Tüte, vorne beim Beifahrer raus, wo Brötchen drin sind. Da sie alle noch nichts gegessen haben, holen sie es nun nach. Zusammen schleppen sie dann die unzähligen Tüten, in den Nebenraum wo Sakura und Ino schon nervös eine rauchen und auf die vier warten.

„Okay, wollt ihr sofort eure Kleider anziehen oder erst mal was essen?“, lächelt Hinata.

„Erst mal was Essen“, lächeln die zwei Mädchen und bekommen jeweils ein Brötchen in die Hand gedrückt.

„Es wird schon alles gut gehen“, meint Tenten beruhigend.

„Wann fängt die Hochzeit an?“, hackt Nicole nach und beißt in ihr Brötchen.

„Um....öhm“, fängt Ino an.

„Wow Ino, nun bin ich viel Klüger als vorher, du solltest noch einmal dein Wortschatz überdenken“, brummt Nicole.

„Sie fängt um 10.00 Uhr an, wie haben jetzt 7.00 Uhr, also noch etwa drei Stunden zwei“, lächelt Sakura.

„Okay, dann überprüfe ich kurz eure Frisuren“, meint Hinata und steht auf um sich die Frisuren noch einmal anzusehen. Ihr und da, steckt sie noch etwas fest und haut dann viel Haarspray drauf.

„Mach, so weiter und sie müssen ein Monat mit der Frisur rumlaufen“, kontert Nicole trocken, wobei alle Mädchen anfangen zu kichern.

„Wäre auch nicht so schlecht“, grinst Hinata.

„Hinata“, kommt es empör von den zwei Bräute. Hinata hebt hektisch die Hände und sieht nun Nicole an, die die Augenbraue hochzieht.

„Was?“, fragt sie etwas genervt.

„Wieso, so genervt?“, hackt Hinata nach.

„Warum wohl?“, stellt Nicole die Gegenfrage.

„Weil du um 5.00 Uhr aufstehen müsstest?“, fragt Hinata, obwohl das weniger nach einer Frage, als nach einer Feststellung klingt.

„Richtung junge Dame, sie haben 99 Punkte. Bei 100 hätten sie eine Waschmaschine gewonnen“, grinst Nicole. Sie machen weiterhin viel Spaß und albern viel herum. Als Temari zufällig auf die Uhr sieht, und dann einen spitzen schrei loslässt.

„Was soll, dass? Meine armen Ohren“, motzt Tenten.

„Ach Tenten...“.

„Das hätte niemand interessiert“, setzt Hinata boshaft dazu.

„Freundlich“, motzt Tenten weiter.

„Also warum hast so geschrien?“, fragt nun Nicole.

„Wir haben 8.30 Uhr und wir brauchen eine ganze Weile, bis diese scheiß Kleider sitzen“, mault Temari.

„Scheiße“, fluchen die Mädchen los. Sakura und Ino werden an den Händen gepackt und hochgezogen, zwei Mädchen kümmern sich um Sakura und zwei um Ino, nun ist halt die frage welche Tüte gehört zu Sakura und andersrum. Nicole schlägt genervt die Hände an den Kopf und reißt die erste auf.

„Gefunden“, meint sie und nimmt die Tüte und rennt auf Ino zu. Nicole kümmert sich also zusammen mit Tenten um Ino, und Temari mit Hinata um Sakura. Jedoch gibt es schon mein Kleid anziehen Probleme, erst verheddert sich Tenten in dem Kleid und macht es fast, kaputt wäre Nicole nicht eingeschritten. Dann müssen sich die vier überlegen, wie sie die Kleider anziehen, etwa von Unten und wieder von Oben, sie versuchen es von Unten und damit haben sie auch recht. Beide Mädchen, ziehen bei Sakura das Kleid nach oben und passen nebenher auf, dass sie es nicht kaputt machen. Während Nicole versucht den Reißverschluss zu finden, nach vielen Flüchen hat sie ihn gefunden und schließt das Kleid, wobei Ino als auch Sakura die Luft anhalten. Sie hätten es doch eine Nummer größer kaufen sollen, denken sie sich.

„Selber schuld, ich hab euch gewarnt“, richtet sich Hinata an die zwei.

„Wie viel Uhr?“, fragt Nicole hektisch und zieht die Handschuhe aus einer Tüte und zieht sie gerade Ino an, während Sakura schon Kirschblüten ins Haar Geflechte bekommt.

„Wir haben schon halb 10“, meint Tenten hektisch und setzt Ino, denn Schleier auf.

„Verdammt Mist, okay Temari und Hinata holt die Sträuße schnell, bewegt euch ich kümmer mich schnell um das Make-Up, wehre Tenten du fasst sie an“, warnt Nicole sie und macht sich flott daran. Hinata und Temari sind noch mitten ein der Ansprache raus gerannt.

In dem Nebenzimmer, wo die Jungs hocken hören sie vom Flur aus hektisches gepolter, Flüche und hektisches hin und her rennen.

„Was ist denn da los?“, fragt Kakuzu verwundert.

„Ich vermute einfach mal, sie haben die Zeit vergessen und versuchen es so schnell wie möglich noch zu packen“, zuckt Deidara mit der Schulter.

„Damit könntest du verdammte scheiße recht haben“, meint Hidan mit seiner Art.

„Hidan hör aber bitte in der Kirche auf zu fluchen“, ermahnt in Kakuzu.

„Du hast mir nichts zu sagen, denn du bist nicht meine verdammte Mutter“, meint Hidan patzig.

„Oh Gott“, stöhnt Sasori.

Die Mädchen haben es auch noch geschafft ihre Kleider anzuziehen und gehen mit Sakura und Ino nun zum Eingang. Nicole und Temari gehen rein, während Hinata und Tenten bei ihnen bleiben. Da sie die Trauzeugen von ihr sind. Jedoch müssen sie auch ein paar Minuten vorher rein laufen und sich gegenüber vom Bräutigam stellen.

„Und sind sie schon aufgeregte?“, flüstert Deidara fragend in das Ohr seiner Frau.

„Ja das sind sie, wir haben zwar versucht sie abzulenken. Doch wir haben die Zeit vergessen und sind hektisch geworden und die zwei würden wieder angespannter“, erklärt Nicole ihrem Mann.

„Ich wusste es“, grinst Deidara und küsst seine Frau auf die Stirn, bevor er sie an sich

zieht und mit ihr Kuschelt. Als der Hochzeitsmarsch anfängt, stehen alle auf und Sakura und Ino kommen in die Kirche. Und laufen langsam nach vorne, wo sie dann neben Hidan und Kisame stehen bleiben. Die beiden Männer lächeln ihre, gleich Frauen an und widmen sich dem Pfarrer.

„Und nun zum wichtigsten. Kisame Hoshigaki wollen sie die hier, anwesende Ino Yamanaka zu Frau nehmen. Lieben und Ehre bis euch der Tod scheidet“, fragt der Pfarrer.

„Ja, ich will“, lächelt Kisame.

„Ino Yamanaka, wollen sie denn hier anwesenden Kisame Hoshigaki zu ihrem Mann nehmen, ihn lieben und Ehre, bis der Tod euch scheidet?“, wiederholt er die Frage.

„Ja, ich will“, lächelt nun auch Ino.

„Nun zu ihnen. Hidan Jashin wollen sie die hier anwesende Sakura Haruno zu ihrer Frau nehmen sie lieben und Ehre, bis der Tod euch scheidet“, fragt er nun das andere Paar.

„Ja, verfluchte kacke ich will“, sagt Hidan ist seiner Art. Der Pfarrer schaut kurz etwas schockiert. Das ist seiner heiligen Kirche geflucht wird, kam ihn ja noch nie unter. Die Freunde müssen ihr kichern Unterkontrolle bekommen. Nicole schüttelt nur den Kopf und lehnt sich näher, an Deidara der sie noch viel näher an sich zieht.

„Öhm...ja. Sakura Haruno wollen sie den hier anwesenden Hidan Jashin zu ihrem Mann nehmen, ihn Lieben und Ehren bis der Tod euch scheidet“, wiederholt er leicht neben sich die Frage.

„Ja, ich will“, lächelt Sakura.

„Nun gut, nun bitte ich um die Ringe“, sagt er und die Trauzeugen gehen nach vorne und geben ihm die Ringe.

„Stecken sie bitte diesen Ring an Sakuras Harunos und Ino Yamankas Finger und sagen, hiermit Heirate ich dich“, sagt der Pfarrer an beide Männer, beide stecken den Ring, an den Ringfinger und sagen nebenher: „Hiermit heirate ich dich“, lächeln sie nebenher. Auch Sakura und Ino bekommen einen Ring.

„Stecken sie diese nun auf die Fingern von Hidan Jashin und Kisame Hoshigaki und sagt: Mit diesem Ring heirate ich dich“, wiederholt er. Auch die zwei Frauen stecken den Ring lächelnd an und sagen: „Mit diesem Ring heirate ich dich“.

„Sie dürfen nun die Bräute küssen“, lächelt er. Hidan und Kisame fackeln nicht lange und küssen Sakura und Ino zärtlich auf dem Mund. Ihre Freunde und Angehörigen klatschen.

„Darf ich ihnen das Ehepaar Sakura und Hidan Jashin und Ino und Kisame Hoshigaki vorstellen“, sagt der Pfarrer und schon laufen die zwei Ehepärchen raus.

Draußen wird ihnen gratuliert, bis Sakura in das grinsende Gesicht von Nicole sieht. Hinter ihr steht Deidara, der ebenso grinst.

„Ich hätte niemals gedacht, dass du auch in der Kirche fluchst“, grinst Deidara und haut dem Silberhaarigen auf den Rücken.

„Nur weil, dass ein scheiß heiliger Ort ist hör ich nicht mit meinem verdammten Flüchen auf“, meint diesen. Nicole schüttelt nur den Kopf und wird dann von Deidara richtung Auto geschoben.

„Was wird das?“, fragt sie ihren Ehemann.

„Nach was sieht es aus“, grinst Deidara.

„Naja, wir gehen jetzt in diese Halle“, meint Nicole unsicher.

„Die Lady hat 100 Punkte“, sagt er und startet das Auto. Sie kommen in der Halle an und feiern ausgelassen, das Glück ihrer Freunde. Um punkt 1.00 Uhr verabschieden sich Sakura, Hidan, Kisame und Ino um ihre Hochzeitsnacht zu genießen.



## Kapitel 9: Tenten und Sasori Akasuna, Temari und Itachi Uchiha

Tenten ist gerade schon in ihrem Nebenzimmer, als Sakura lächelnd mit ihren Tüten reinkommt und die Tür hinter sich zu knallt.

„Und schon aufgereggt?“, hackt Sakura nach, die selber erst vor ein paar Wochen verheiratet ist.

„Etwas, wie war es denn bei dir?“, fragt sie nun.

„Du warst doch dabei“, grinst Sakura.

„Stimmt auch wieder“, meint Tenten lachend und zwingt sich in ihr Kleid, wo sie mit Hilfe von Sakura, dann doch noch anbekommt.

„Wie viel Uhr haben wir?“, fragt Tenten nun, nebenher zieht sie ihre Handschuhe an.

„Gleich 10 Uhr“, sagt Sakura erschrocken und steckt noch schnell den Schleier auf. Und schminkt sie kurz.

„Sag mal wo ist eigentlich Temari, wir haben doch eine Doppelhochzeit?“, hackt Tenten nach und bekommt ihren Strauß in die Hand gedrückt und geht mit Sakura nach draußen. Sakura will gerade etwas sagen, als sie Temari vor der Tür stehen sieht.

„Wow“, bringen beide nur heraus.

„Wie bist du ihr hergekommen und wer hat dir geholfen?“, fragt Sakura und geht mit den zweien auf den Eingang zu.

„Hinata, hat mich in einem anderen Raum fertig gemacht“, antwortet Temari.

Der Hochzeitsmarsch setzt sein und Tenten und Temari gehen langsam nach vorne, wo sie von ihren Männern mit einem glücklichen Lächeln in Empfang genommen werden. Auch nun setzt der Pfarrer ein, dass ihm keiner wirklich zuhört merkt er nicht wirklich.

„So und nun Sasori Akasuna, wollen sie die hier anwesende Tenten Ama zur Frau nehmen. Sie lieben und Ehren bis der Tod euch scheidet?“, fragt er.

„Ja, ich will“, lächelt er.

„Tenten Ama, wollen sie den hier anwesenden Sasori Akasuna zu ihren Mann nehmen. Ihn lieben und Ehren, bis der Tod euch scheidet?“, wiederholt er.

„Ja, ich will“, lächelt nun auch Tenten.

„Itachi Uchiha wollen sie die hier anwesende Temari Sabakuno zu ihrer Frau nehmen, sie lieben und Ehren bis der Tod euch scheidet?“, fragt er nun Itachi.

„Ja, ich will“, antwortet er.

„Temari Sabakuno, wollen sie den hier anwesenden Itachi Uchiha zu ihrem Ehemann nehmen, ihn lieben und Ehren bis der der Tod euch scheidet?“, wiederholt er seine Frage.

„Ja, ich will“, sagt Temari glücklich.

„NEIN“, schreit eine Stimme durch die Kirche. Nicole richtet sich langsam auf und sieht zu Sasuke, der den schrei rausgeschrien hat.

„Sasuke, jetzt halt doch mal deine verfluchte Klappe“, motzt Nicole ihn an. Er setzt sich wieder ruhig hin und der Pfarrer macht irritiert weiter. Auch zu den Männern, sagt er sie sollen nun die Ringe anstecken und sagten, mit diesem Ring heirate ich dich. Was diese auch machen und die Sätze wiederholen. Dann wendet sich der Pfarrer an Tenten und Temari, sie bekommen auch jeweils ein Ring und müssen den gleich Satz wiederholen.

„Sie dürfen nun die Bräute küssen“, lächelt der Pfarrer. Das lassen sich Sasori und Itachi nicht zweimal sagen und küssen die zwei Frauen vor ihnen.

„Darf ich ihnen die Ehepaare. Tenten und Sasori Akasuna und Itachi und Temari Sabakuno vorstellen“, sagt der Pfarrer noch, bevor sie nach draußen gehen.

Draußen angekommen, geht Nicole grinsend auf Sasuke zu, jedoch ist Sakura an ihrer Seite.

„Na Sasuke, hast du dich mal wieder lächerlich gemacht?“, fragt sie hinterhältig.

„Sei ruhig, ich halt es nicht aus mit dieser Schwägerin“, motzt er.

„Wow, ein Uchiha wo mal richtig rummotzt und nicht seine Gefühle versteckt. Respekt Sasuke, du bekommst es immer wieder hin...“, jedoch wird Nicole unterbrochen.

„Das du mich heißt findest?“, hackt er grinsend nach.

„Nein, dass ich mich über dich lustig machen kann“, zwinkert Nicole und geht zu ihren Autos, wo Deidara schon drin hockt und zum Lokal fährt. Auch hier, gehen Itachi, Temari, Sasori und Tenten um punkt Mitternacht um ihre Hochzeitsnacht zu genießen.

## Kapitel 10: Kapitel 10: Hallo Mama, ich will aus deinem Bauch raus!( Epilog)

9 Monate sind seid her vergangen, die sechs jungen Paare haben ihre Flitterwochen sehr genossen, wo auch rausgekommen sind das die Mädchen schwanger sind. Sie haben es ihre Männer auch schon gesagt, sie waren zwar am Anfang etwas geschockt. Doch nun übertreiben sie es bei allem. Selber wenn die Mädchen nur auf die Toilette gehen, wollen sie mit. Direkt nach den Flitterwochen, sind sie alle in verschiedenen Häusern gezogen, nur Hinata und Kakuzu bleiben in dem Haus wohnen. Die Frauen, waren sind gerade bei Hinata.

„Wisst ihr noch, was wir hier alles durchgemacht haben“, meint Hinata glücklich.

„Erinnere mich nicht daran, ich bin einen Dornenbusch geflogen“, motzt Sakura.

„Ich fände, dass immer noch am geilsten“, mischt sich Nicole ein.

„Witzig“, sagt Sakura trocken.

„Ich weiß noch, wie Nicole tatsächlich mal die Treppen runtergefallen ist“, grinst Tenten.

„Das war nicht lustig, sondern tat weh“, motzt nun diese.

„Nö, das sah einfach zu genial aus, wie du auf dem Boden lagst mit so einem süßen verwirrten Gesicht“, sagt Tenten. Nicole verdreht die Augen.

„Ich weiß, noch wie wir unsere Männer kennengelernt haben“, lächelt Hinata.

„Ja, das war was besonders wo Nicole Hidan eine runtergehauen hat. Der Blick war einmalig“, lacht Ino und legt eine Hand auf ihren gewölbten Bauch.

„Erinner mich nicht daran, ich bin kurz davor auf Sasuke gelandet. Das war ein unschöner Tag. Abgesehen davon, wer hat den gemeint unsere Männer wären wie die Playboys“, grinst nun Nicole wieder. Inos Gesicht würde finster.

„Ohoh“, sagt Tenten.

„Nici, besser ist es wenn du losrennst“, grinst Sakura.

„Wenn du mir sagst, wie ich losrennen soll. Gott ich bin im 9 Monat schwanger und daran ist Deidara schuld“, motzt Nicole. Was die anderen zum Lachen bringt.

„Lacht nicht so, ihr seid auch fett“, meint sie und lehnt sich zurück.

„Und wenn du mir jetzt sagen willst, du wärest nicht Fett dann sieh mal in den Spiegel“, grinst Nicole, als sie sieht wie Inos Mund auf und zu geht und sich dann beleidigt abwendend.

Eine Woche später war es dann soweit. Die wehen setzen bei allen Frauen gleichzeitig ein und sie finden sich schneller im Krankenhaus wieder als, dass sie erwartet haben. Die Ärzte kümmern sich sofort um sie, während die Männer draußen warten sollen, bis sie rauskommen. Die Frauen schreien, als würde es um ihr Leben gehen, bis es plötzlich still würde. Außer vom Baby Geschrei.

„Herr Iwa, Jashin, Hoshigaki, Akasuna, Uchiha und Lee, sie dürfen eintreten“, bittet eine Krankenschwester sie herein. Sie sehen wie ihre Frauen, nur von einer Decke gewärmt würden und ein Bündel im Arm haben. Deidara tritt näher an seine Frau ran, wie die anderen Männer auch und beobachtet das kleine Lebewesen.

„Was ist es?“, fragt er und setzt sich zu seiner Frau aufs Bett.

„Ein Mädchen“, lächelt Nicole und gibt ihm das Baby, Deidara hält er vorsichtig während Nicole sich anzieht. Die anderen Frauen, haben ihre Babys auch in die Hände ihrer Männer geben und ziehen sich wieder an.

„Was ist es bei euch?“, fragt Deidara nach.  
„Bei mir ist es ein Junge“, sagt Sasori glücklich.  
„Bei mir auch“, sagten Kisame und Itachi gleichzeitig.  
„Bei mir ist es ein Mädchen“, lächelt Deidara.  
„Bei mir auch“, meinen Hidan und Kakuzu gleichzeitig.  
„Und wie wollen wir sie nennen?“, hackt Nicole nach und setzt sich neben Deidara.  
„Was hast du dir denn gedacht?“, fragt ihr Mann sie.  
„Ich hab an Serena gedacht“, lächelt Nicole. Auch die anderen fünf wollen wissen, an was ihre Frauen gedacht haben.  
„An Kaito“, meint Tenten.  
„An Aiko“, lächelt Sakura.  
„An Noel“, erwidert Temari.  
„An Ken“, sagt Hinata.  
„An Ken“, lächelt Ino.  
„Sie nehmen wir“, lachen die Männer. Die Krankenschwester notiert sich die Namen und geht nach draußen. Während sie sich noch etwas unterhalten und bald legen sich die Frauen ins Bett, während ihre Männer nach Hause, müssten. Jedoch kommen sie jeden Tag um sie zu besuchen.

Drei Tage später dürfen sie entlassen werden und gehen nach Hause. Serena fängt schon etwas an mit ihren Händen durch die Luft zu patschen. Deidara der neben ihr auf dem Boden sitzt, lächelt seine Tochter warm an.  
„Was macht sie denn?“, fragt seine Frau.  
„Sie patscht etwas mit ihren Händen durch die Luft“, erklärt er und zieht sie zu sich auf dem Schoss.  
„Du weißt schon, dass du mich zum glücklichsten Mann der Welt gemacht hast oder?“, hackt er liebevoll nach. Nicole nickt und küsst ihn, was er auch sofort erwidert. Auch die anderen Mädchen bekommen so etwas von ihren Männern zu hören.

2 Jahren später.

Tenten sitzt gerade neben Sasori, der versucht den Grill anzuschmeißen. Sie haben sich dafür extra ein Ferienhaus gekauft, wo an einem Privatstrand liegt. Sie sieht wie zwei Kinder auf das Wasser zu rennen.  
„Sollen wir Xenia, nicht zurück holen sonst bekommt sie noch einen Sonnenstich?“, fragt sie mehr sich selber als Sasori.  
„Nein, sie hat ja ein Hütchen auf“, meint er. Tenten eilt dann zur Tür, als es geschält hat. Sie kommt mit ihren Freundinnen und mit den Männern zurück auf die Terrasse. Sasori sieht gerade noch, wie 10 kleine Kinder auf seine zu rennen und wüsste seine Freunde waren da, auch er steht auf und begrüßt sie. Dann stellt er sich an den Grill und unterhält sich mit Deidara.  
„Und alles klar?“, fragt Sasori seinen besten Freund.  
„Jo, und bei dir?“, fragt dieser zurück.  
„Alles super, ich hab eine wunderschöne Frau und zwei gesunde Kinder mehr will ich nicht“, lächelt der Rothaarige.  
„Mir geht es genauso“, lachte Deidara und schlägt mit diesem ein. Im Wohnzimmer ist gerade großes Chaos, da Sakura gerade ihre Taschen aufgerissen hat um den Fotoapparat zu suchen. Hidan sieht von der Terrasse aus rein und beobachtet seine Frau verwirrt. Als Sakura den Apparat endlich gefunden hat, macht sie verdammt

vielen Fotos von den kleinen.

„Ich glaube du brauchst neue Hobbys“, meint Nicole trocken, merkt jedoch nicht das Sakura sie nun Fotografiert, als sie sich gerade mit einer Hand durch die Haare streicht.

„Lass, dass niemals Nicole sehen“, meint Hinata trocken. Sakura kichert und Nicole sieht sie misstrauisch an, dann macht es klickt und ihr Gesicht verdunkelt sich.

„Hexe“, meint sie laut, so dass die Freunde auf sie aufmerksam würden.

„Sakura, was hast du angestellt?“, hackt Deidara nach und packt seine Frau grinsend von hinten und hält sie zur Sicherheit fest.

„Hab ein Foto von ihr gemacht“, kommt es kleinlaut von ihr.

„Wieso hält du mich fest?“, fragt Nicole.

„Ich will nicht, dass die Kinder ein Träume bekommen“, grinst der Blonde, wobei Nicole nur den Kopfschüttelt. Nachdem das Fleisch fertig war, würde es genüsslich gegessen und dann würde noch etwas rumgelabert.

Man könnte meine, die zwölf haben sich nicht verändert. Seit ihrer High-School Zeit. Damit könnte man auch recht haben, sie sind noch immer so durchgeknallt, wie vor 5-6 Jahren. Doch eins haben sie alle gemeinsam, die liebe zu ihren Kindern und die liebe zu ihren Ehepartnern die für immer anhalten wird. Sie sind glücklich und haben Spaß am Leben, was brauchen sie mehr?

\*Trörörör so das war die Fortsetzung von Sech nehmen die High-School auseinander, ich hoffe es hat euch gefallen und ich möchte mich ganz Herzlich an euch Kommischreiber bedanken :) Dankeschön für eure Kommis, hat mich jedes mal gefreut es zulesen :) Ich würde mich ebenso freuen, wenn ihr meine anderen FF's auch lesen würdet :)\*

grüßchen Sorvana